

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



JOSEF-SCHMITT-REALSCHULE

Neubau statt Umbau



9.12.: Kreisverkehr erhält Deckschicht

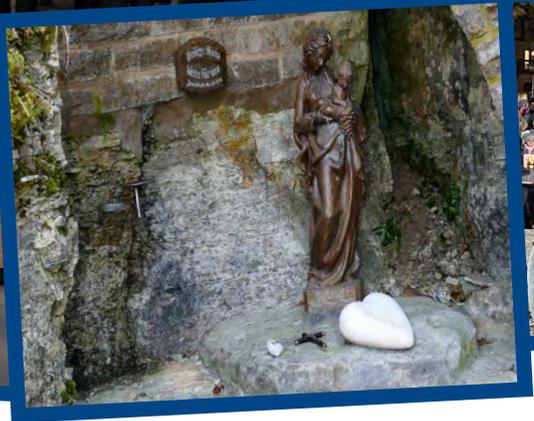


**Neu im Programm:
Nachtwächterführung**



**Stadtbücherei:
Aktion Wunschbuch**

Der November im Rückblick



Ungewöhnlich mild begann der November, bevor er sein wahres Gesicht zeigte. Der Schneefall zum Ende des Monats war da nur das I-Tüpfelchen. Trotzdem gab es auch wieder Lichtblicke hier in unserer Stadt, wie den Ritt von St. Martin durch die Straßen oder die Verkündigung der neuen Prinzenpaare unserer Fasnachts- und Karnevalsgesellschaften. Diese Lichtblicke machen Mut für die kommenden Monate. Genießen wir die stille Jahreszeit!

Kurz & bündig

Adventlicher Glanz in der Stadt

Die Weihnachtsbäume in diesem Jahr wurden wieder vom Bauhof in den Stadtteilen aufgestellt und weisen mit ihrem frischen Grün auf die kommende Adventszeit hin. Versehen mit Lichterketten sind sie am Abend ein echter Hingucker. Der Stromverbrauch ist bei der LED-Beleuchtung übrigens sehr gering, sodass die Kosten für die hellen Lichter an den Bäumen den städtischen Haushalt nicht sonderlich belasten.



Politik & Verwaltung



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Zur Sache: Josef-Schmitt-Realschule

Eine Sanierung der Josef-Schmitt-Realschule stand schon länger im Raum, nun muss man sich wohl noch etwas gedulden. Bürgermeister Dr. Lukas Braun erklärt die Hintergründe.

Herr Bürgermeister, der Gemeinderat hat auf Vorschlag der Verwaltung im November die Planungen für den Aus- und Umbau der Josef-Schmitt-Realschule gestoppt und die Verwaltung stattdessen beauftragt, ein Konzept für einen kostengünstigeren, freistehenden Nebenbau zu entwickeln. Was waren die ausschlaggebenden Gründe dafür?

Bei der ersten Kostenschätzung für den Um- und Ausbau der Realschule im Jahr 2021 war von einem Kostenvolumen in Höhe von 25,50 Millionen Euro die Rede. Nach einem Gespräch mit dem Regierungspräsidium im Herbst 2021 war uns klar, dass die aktuelle Schulbauförderung des Landes auf eine Förderquote von deutlich unter 20 Prozent der Gesamtkosten hinauslaufen würde. Daraufhin hatten wir das Raumprogramm von einer dreieinhalbzügigen auf eine dreizügige Realschule reduziert und somit im Entwurf ein ganzes Baucluster gestrichen. Aufgrund der enormen Baukostensteigerungen in

den Folgemonaten wurden diese Einsparungen aber nahezu vollständig wieder aufgeessen, so dass die zweite Kostenschätzung mit abgespecktem Raumprogramm im Jahr 2022 mit 25,25 Millionen Euro letztlich nicht weit von der ersten entfernt war.

Bei der tatsächlichen Kostenberechnung in diesem Jahr lag das Projekt dann auf einmal haarscharf unterhalb der 30-Millionen-Euro-Schwelle. Legt man samt Fachförderung und einem Zuschuss aus dem Ausgleichstock einmal eine Förderquote von 20 Prozent zu Grunde, hätte die Stadt innerhalb von grob drei Jahren Bauzeit einen Eigenanteil von mindestens 24 Millionen Euro schultern müssen – mögliche weitere Kostensteigerungen während der Bauphase und die Kosten der vorübergehenden Auslagerung ganzer Klassenzüge während des Umbaus noch gar nicht eingepreist. Kurzum: es wurde schlicht unrealistisch; wir mussten die Notbremse ziehen.

Wie groß ist die Enttäuschung darüber nach drei Jahren Planungsphase?

Natürlich sehr groß, sowohl bei der Schulleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwal-

Politik & Verwaltung

zung, die in das Projekt eingebunden waren, als auch bei mir selbst. Das Projekt begleitet mich von Beginn an. Der Termin für den Planungswettbewerb am 19. Mai 2020 stand schon fest, als ich noch gar nicht im Amt war. Es ist schmerzlich, die Planung nun zu stoppen, aber wir können die Stadt Lauda-Königshofen nicht sehenden Auges in die finanzielle Handlungsunfähigkeit rauschen lassen.

Schauen Sie sich die Baukostenentwicklung des Berufsschulzentrums des Main-Tauber-Kreises in Wertheim an, bei dem sich die ursprünglich geplanten Kosten nahezu verdreifacht haben. Ein Landkreis kann darauf mit der Erhöhung der Kreisumlage reagieren und seine 18 Kommunen zur Kasse bitten. Für uns als Stadt gibt es diese Möglichkeit so nicht. Rektor Jochen Groß hat einmal mit Blick auf die Baukostenentwicklung der vorigen Jahre gesagt, das Projekt sei wohl schlicht fünf bis zehn Jahre zu spät gekommen. Vielleicht ist da etwas dran.

Wie dem auch sei, wir haben uns nun für einen Plan B entschieden, der aber selbstredend auch keine billige Notlösung wird, sondern ein attraktives, helles, modernes Schulgebäude mit Fläche für einen ausdifferenzierten Unterricht werden soll. Ich bin der Überzeugung, dass wir hier ein zukunftsfähiges Gebäude auf den Weg bringen. Für den Schulbetrieb ist es letztlich sogar von

Vorteil, dass wir nicht über mehrere Jahre ins Bestandsgebäude eingreifen müssen.

Die Realschule ist derzeit nicht das einzige Schulgebäude mit Sanierungsbedarf. Wo hakt es noch?

Insgesamt muss ich leider sagen, dass die Stadt Lauda-Königshofen in den vorigen zwei bis drei Jahrzehnten zwar an den Schulgebäuden keineswegs untätig war, aber hierauf aus heutiger Sicht einen noch deutlicheren Schwerpunkt hätte legen müssen. Da lasse ich auch jene langjährigen Gemeinderatsmitglieder nicht aus der Verantwortung, denen es jetzt plötzlich mit den Sanierungsmaßnahmen gar nicht schnell genug gehen kann. Nehmen Sie nur das Flachdach des Gymnasiums, das wir 2021 endlich abgedichtet haben, nachdem eine ganze Schülergeneration es gewohnt war, Eimer für das Auffangen von Regenwasser im Gebäude zu sehen. Auch die berühmt-berüchtigten Deckenplatten, die wir zu Beginn dieses Jahres auf meine Eilentscheidung hin mit Arretierungen provisorisch gesichert haben, wackelten und fielen nicht erst seit zwei Jahren. Das waren alles jahrelang bekannte Probleme. Das alles ist auch kein Wunder: Die Realschule stammt aus dem Jahr 1970, das Gymnasium aus dem Jahr 1976 und unsere Grundschulen im Stadtgebiet sind zum Teil noch viel älter. Ab einem gewissen Gebäudealter ist es eben mit Schönheitsreparaturen nicht mehr getan.



Politik & Verwaltung

Was hat es nun mit den plötzlichen Brandschutzauflagen des Landratsamtes in mehreren Schulgebäuden auf sich?

Das Kreisbauamt hat in den vorigen Wochen nach längerer Karenzzeit vier Brandverhütungsschauen durchgeführt, in der Gemeinschaftsschule, in der Lindenschule in Gerlachsheim, in der Realschule und im Gymnasium. Deshalb kommen nun sehr viele Forderungen auf einmal auf uns zu. Im Ergebnis haben wir nach den Brandverhütungsschauen nun einen ganzen Strauß an baulichen Maßnahmen umzusetzen. Im Gymnasium gleiten wir durch das nunmehr zu erstellende und umzusetzende Brandschutzkonzept wohl in eine über viele Jahre gestreckte, abschnittsweise Generalsanierung hinein, weil die Bildung von Brandschutzabschnitten in einem bisher brandabschnittslosen Gebäude natürlich auch die Neukonzeption von Elektroverkabelung, Rohrleitungen, Decken und Böden erfordert. In Gerlachsheim wurde in Ermangelung eines zweiten baulichen Rettungsweges und einer Rauchabschottung des Treppenhauses sogar die Nutzung der Betreuungsräumlichkeiten im Dachgeschoss kurzerhand untersagt. Hier müssen wir nun das Treppenhaus einhausen und außen eine Fluchttreppe errichten. Das heißt, wir müssen mehrere Schulgebäude gleichzeitig angehen. Allein schon deshalb können wir nicht 30 Millionen nur für die Realschule ausgeben.

Wie lange wird dieser Sanierungsstau Lauda-Königshofen voraussichtlich beschäftigen?

Wir haben die großen Schulgebäude wie die Realschule und das Gymnasium, die jeweils Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen im zweistelligen Millionenbereich

benötigen. Die Gemeinschaftsschule ist neben kleineren Brandschutzmängeln baulich im Großen und Ganzen in einem ordentlichen Zustand. Aber auch am SBBZ müssen wir eigentlich jedes Jahr etwas machen. In diesem Jahr haben wir dort die von der Realschule mit genutzte Schulküche für gut 100.000 Euro modernisiert, was aber auch überfällig war. Wir haben sechs Grundschulstandorte, die in unterschiedlichem Maße saniert oder hinsichtlich des Brandschutzes ertüchtigt, oder, mit Blick auf den Ganztagsbetreuungsanspruch ab 2026 sogar neu konzipiert werden müssen und wir haben in der Grundschule Süd eigentlich noch einen Neubaubedarf, weil noch immer mehrere Klassen in Schulcontainern sitzen.

Wenn man ehrlich ist, muss man Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im kommenden Jahr für den Gemeinderat kandidieren wollen, sagen, dass wir bis Mitte der 2030er Jahre neben Maßnahmen an Schulgebäuden und Kindergärten nicht allzu viel anderes werden leisten können. Letztlich entscheidet dies selbstverständlich der Gemeinderat, aber da wir bei Schulen und Kindergärten über kommunale Pflichtaufgaben reden, sehe ich gar keine großen anderen Spielräume mehr. Ab und zu wird man sicherlich noch eine Maßnahme aus dem Feuerwehrbedarfsplan, eine energetische Sanierungsmaßnahme an einem Stadtteilzentrum oder eine nicht mehr aufzuschiebende Straßen- und Kanalsanierung einschieben können. Aber die Zeiten, in denen in den städtebaulichen Sanierungsgebieten Jahr für Jahr Millionenmaßnahmen umgesetzt werden konnten, in allen Stadtteilen regelmäßig neue Baugebiete für Häuslebauer erschlossen wurden und man bei den freiwilligen Leistungen großzügig sein konnte, sind vorbei.



Politik & Verwaltung



Kleine Beutel, großes Ärgernis

Müllentsorgung in der freien Natur ist illegal

Derzeit erreichen die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen vermehrt Beschwerden von Landwirten im Bereich „Im Weißen Bild/Käppele/Radweg, dass es ständig zu Verunreinigungen auf der Straße sowie auf ihren Äckern kommt. Fast täglich wird hier Müll illegal entsorgt. Hauptsächlich handelt es sich hier um medizinische Abfälle sowie weiteren Unrat, der in großem Stil in die Landschaft geworfen wird.

Die Stadt bittet diejenigen, die diesen Müll hier einfach wegwerfen, in Zukunft ihren Müll in den Hausmüll zu entsorgen, damit die Natur sauber bleibt.

Wer sachdienliche Hinweise geben kann, darf sich gerne mit dem Ordnungsamt der Stadt Lauda-Königshofen, Tel. 09343/ 501-5311 in Verbindung setzen.

Dankeschön für Ihr Mitwirken!

Trinkwasserwerte im Stadtgebiet

In der vorigen Ausgabe des Newsletters wurden die Trinkwasserwerte für das Stadtgebiet Lauda-Königshofen veröffentlicht. Hierbei hat sich für Messelhausen, Hofstetten, Hof Sailtheim und Hof Marstadt ein Fehler eingeschlichen. Korrekt ist eine Gesamthärte von 12,30 °dH (irrtümlicherweise fehlte die Ziffer 1).

Erreichbarkeit der Verwaltung zwischen den Jahren

Wer nach den Weihnachtsfeiertagen oder zu Beginn des neuen Jahres Erledigungen im Rathaus machen möchte, erreicht die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung zu den üblichen Bürozeiten. Bitte im Bürgerbüro und im Standesamt weiterhin die Online-Terminvergabe nutzen, damit die Wartezeiten im Rathaus nicht zu lange werden.

Deckschicht am Kreisverkehr wird aufgebracht!

Am Samstag, 9. Dezember 2023 wird die letzte Schicht Asphalt am Neubau Kreisverkehr Tauberstraße / Inselstraße eingebaut. Hierzu bedarf es einer Vollsperrung ab dem ehemaligen Pennygebäude. Die Zufahrten zu Drogerie Müller, Rewe, AWG und gegenüber zum Taubercenter sind frei. Gleichzeitig bleibt an diesem Tag, nach Rücksprache mit der AWMT, auch der Recyclinghof geschlossen.



Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Kartierungsarbeiten (SuedLink)
- Öffentlichkeitsbeteiligung an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen (Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte)
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen (Wasser- und Abwassergebühren)

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)



Standesamtliche Nachrichten

(mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Anna Maria Oed geb. Albrecht (30. Oktober)
 Maria Anna Mohr geb. Mühling (07. November)
 Hildegard Schmidt geb. Pietsch (09. November)
 Lydia Hilda Gebauer geb. Ludwig (20. November)
 Kurt Stefan Ebert (24. November)

Eheschließungen:

Yannick Peter Reinhart und Alexandra Anna Reinhart geb. Hefner (18. November)



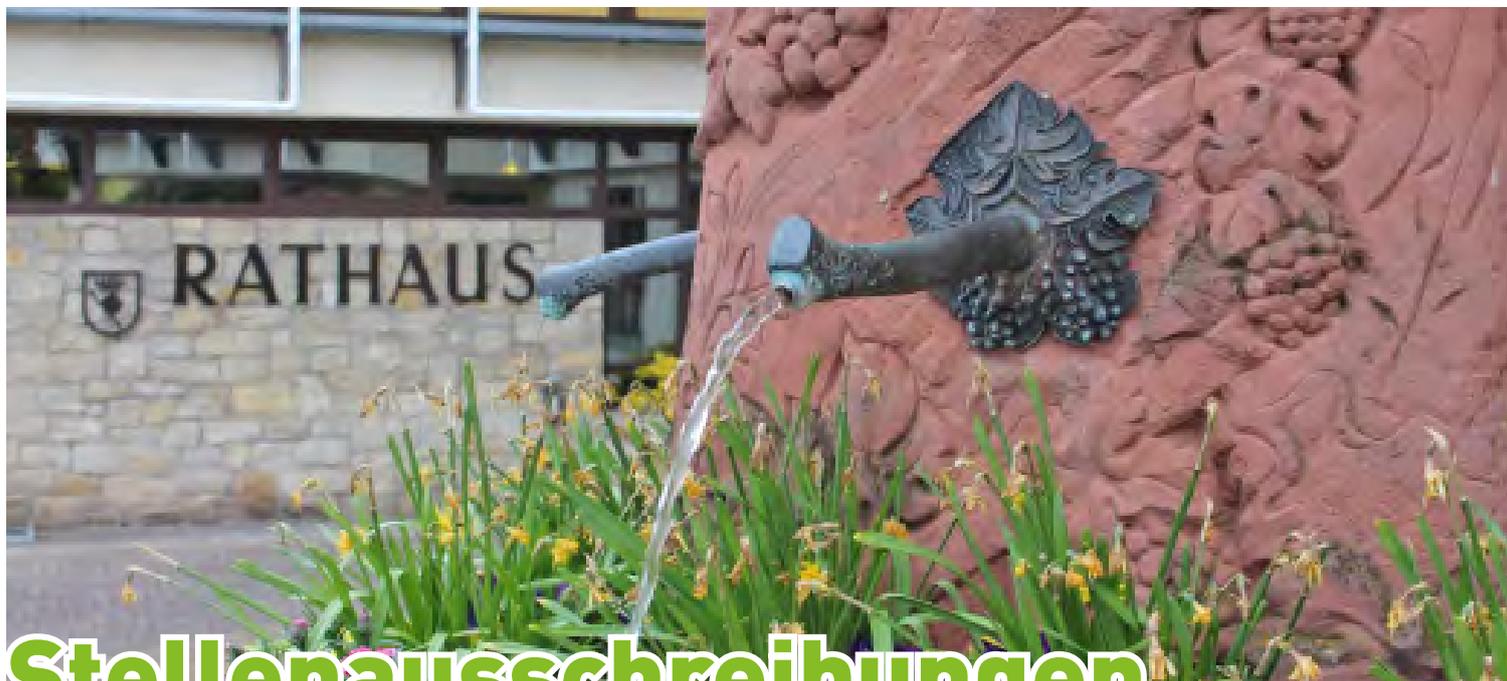
Aus dem Fundbüro

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?
 Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5326 und 501-5327

Politik & Verwaltung



Stellenausschreibungen

Die Stadt Lauda-Königshofen freut sich auf personellen Zuwachs. Verstärken Sie (m/w/d) unser Team als

Elektrofachkraft Voll- oder Teilzeit | unbefristet

- Ausführung von Elektroarbeiten im Stadtgebiet sowie im städtischen Bauhof
- Ausführung und Betreuung Gebäudeinstallation, Gebäudeautomation und Gebäudetechnik
- Betreuung der kommunalen Straßenbeleuchtung
- Störungsbeseitigung und Reparaturarbeiten im städtischen Bestand
- Betreuung der Veranstaltungstechnik im Rahmen von städtischen Veranstaltungen, insbesondere der Königshöfer Messe
- Betreuung von elektronischen softwarebetriebenen Anlagen und Systemen

Sachbearbeiter Zentrale Dienste/ Personalwesen 27 Std./Woche, befr. bis 31.03.2025

- Pflege und Betreuung des Zeiterfassungssystems
- Mitwirkung bei der geplanten Erweiterung des Zeiterfassungssystems
- Prüfung und Erfassung von Arbeitszeitnachweisen
- Vertretung der Poststelle und des Empfangs
- Organisation von arbeitsmedizinischen Untersuchungen und internen Schulungsmaßnahmen
- Mitarbeit in den Aufgabenfeldern Arbeitsschutz, Personalverwaltung und Wahlen

Technischer Sachbearbeiter für Gebäudeunterhalt Voll- oder Teilzeit | unbefristet

- Durchführung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, angefangen bei der Projektentwicklung über die Ausschreibung und Vergabe bis zur Projektrealisierung
- Abstimmung von Baumaßnahmen mit den Nutzern und Koordination der Maßnahmen mit beauftragten Firmen
- Aufbau und Umsetzung zeitgemäßer Gebäudeinfrastrukturen im Hinblick auf die digitale Transformation
- Entgegennahme und Erfassung von Schäden sowie Umsetzung der Mängelbeseitigung

Betreuungskraft

für die kommunale Grundschulbetreuung am Schulstandort Gerlachshheim, montags - freitags zwischen 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr mit einem Umfang von täglich 1,0 Stunden

- Betreuung von Grundschulern im Rahmen der kommunalen Grundschulbetreuung
- Gestaltung abwechslungsreicher Angebote für die Betreuungskinder
- Übernahme von Vertretungen auch an anderen Schulstandorten

Politik & Verwaltung

Pädagogische Fachkraft Familienzentrum/Schulkindbetreuung

Voll- oder Teilzeit | unbefristet

- Organisation und Durchführung der Schulkindbetreuung während der Schul- und Ferienzeiten im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung
- Koordination des Personaleinsatzes der Betreuungskräfte
- Übernahme von Vertretungsstunden bei Personalausfällen
- Erstellen und Umsetzen eines pädagogischen Konzepts
- Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes für Betreuungskräfte
- Wahrnehmung der Aufgaben des Familienzentrums
- Initiierung und Durchführung von kreativen, bedarfsorientierten und präventiven Angeboten zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen
- Beratung von Familien mit und ohne Migrationshintergrund bei der Bewältigung der Herausforderungen des Alltags
- Öffentlichkeitsarbeit

Hausmeister Vollzeit | unbefristet

- Kontrolle, Überwachung, Betreuung und Bedienung von technischen Anlagen
- Ausführen von kleineren Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Pflege von Außenanlagen
- Kehr-, Räum- und Streudienst
- Überwachung der Reinigungsleistungen

Die detaillierte Beschreibung der Stellengebote finden Sie auf www.lauda-koenigshofen.de/karriere. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:
Herr Martin Pruszydlo, Tel.: 09343/501-5025



Deine Zukunft im Öffentlichen Dienst

Werde ein Teil des Teams der
Stadtverwaltung Lauda-Königshofen!

Zum 1. September 2024 bieten wir Ausbildungsplätze zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung. Mehr Infos auf www.lauda-koenigshofen.de/ausbildung

Hast Du Fragen zur Ausbildung?

Nadine Geier, Tel. 09343/501-5024,
steht Dir gerne zur Verfügung.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Die FBL zur Einführung der Verhältniswahl 2024 und zur Einführung eines Ortschaftsrats in Gerlachsheim und Oberlauda

Die Freie Bürgerliste Fraktion (FBL) informierte im Rahmen eines öffentlichen Vortrages vor 80 interessierten Bürgern in Gerlachsheim über das ab 2024 geänderte Wahlsystem und über die erstmalige Einrichtung eines Ortschaftsrates im Stadtteil Gerlachsheim.

Zunächst informierte der Gerlachsheimer Stadtrat Andreas Schäffner über die Erweiterung und die Brandschutzmaßnahmen im Kindergarten in der Lindenstrasse, die neuen Spielgeräte am Sportplatz, den geplanten neuen Bahnhof, den Neubau der B 290 Brücke und die Verlängerung der Tempo-30- Zone in der Ortsdurchfahrt. Danach erinnerte der Fraktionsvorsitzende Reinhard Vollmer an das Urteil des Verwaltungsgerichtes Mannheim zur „Unechten Teilortswahl“ in Tauberbischofsheim vom 19. Juli 2022. Dieses Urteil hatte damals zur Folge, dass in Tauberbischofsheim aufgrund der Klage einer Bürgerin die Kommunalwahl aus dem Jahr 2019 nachträglich für „ungültig“ erklärt wurde, weil bei einzelnen Stadtteilen Über- und Unterrepräsentationen der Zahl der Stadträte kritisiert wurden.

Vollmer berichtete, dass seine Fraktion bereits 3 Tage später bei der Stadtverwaltung einen Prüfantrag stellte, um bei einer möglichen Klage eine Handlungsunfähigkeit in unserer Stadt zu verhindern. Zugleich wurde die Verwaltung beauftragt, im Falle einer Änderung des Wahlsystem auch die Einrichtung eines neuen Ortschaftsrates für die Stadtteile Gerlachsheim und Oberlauda zu prüfen.

Auf Antrag der FBL wurde dann im November 2022 durch eine Änderung der Hauptsatzung vom Gemeinderat die „reine Verhältniswahl“ und die Einrichtung von Ortschaftsräten für die Stadtteile Gerlachsheim und Oberlauda beschlossen.

Mittlerweile haben sich auch Igersheim, Boxberg und selbst die Keisstädter von der rechtlich unsicheren „Unechten Teilortswahl“ verabschiedet. Im Zuge der Gemeindereform wurde diese Wahlform vor ca. 50 Jahren als Übergangslösung eingeführt und ist mittlerweile fast überall abgeschafft oder von Anfang an nicht eingeführt worden.

Der neue Ortschaftsrat in Gerlachsheim wird bei der Kommunalwahl am 9.6.2024 ausschließlich von Bürgern aus Gerlachsheim gewählt, so wie es bislang in den 8 Stadtteilen mit Ortschaftsräten gängige Praxis ist.

Aufgrund der Einwohnerzahl sind für Gerlachsheim 7 Ortschaftsräte vorgesehen. Jede Liste (auch eine fraktionsunabhängige Liste) kann maximal 14 Kandidaten aufstellen (Oberlauda wählt 5 Ortschaftsräte bei max. 10 Kandidaten). Der Ortsvorsteher wird von den Ortschaftsräten gewählt, muss aber selbst nicht unbedingt Mitglied des Ortschaftsrates sein. Allerdings ist als Wohnort Gerlachsheim (bzw. Oberlauda) Voraussetzung. Damit wird 2024 in 10 von 12 Stadtteilen ein Ortschaftsrat gewählt. Im Zusammenhang mit dem neuen „Verhältniswahlsystem“ bei der zeitgleichen Wahl der Gemeinderäte waren viele Bürger neugierig, mit welchen Veränderungen sie jetzt als Wähler rechnen müssen.

Bei der nächsten Kommunalwahl 2024 werden genau 26 Gemeinderatssitze verteilt und der Gemeinderat nicht mehr durch weitere Ausgleichmandate „aufgebläht“. Im Gegensatz zu früher wird bei dem neuen Wahlsystem das Verfahren vereinfacht. Dies wird erfahrungsgemäß zu einer deutlichen Verringerung der ungültigen Stimmen führen.

FBL-Stadtrat Hubert Segeritz erläuterte, dass das bisherige Wahlverfahren der „unechten“ Teilortswahl dazu führte, dass z.B. 2019 ein Bewerber aus Deubach mit 2148 Stimmen nicht in den Gemeinderat kam, während in einem anderen Ortsteil bereits 870 Stimmen für einen Sitz reichten. Das ist künftig ausgeschlossen.

Wie bisher können bis zu 3 Stimmen je Kandidat vergeben werden („kumulieren“) und es können auch Kandidaten von anderen Listen hinzugefügt werden („panaschieren“). Mehr als 26 Stimmen dürfen nicht vergeben werden, sonst ist der Wahlschein ungültig.

Mit dem abschließenden Aufruf der FBL-Fraktion, sich zur nächsten Wahl als Bewerber zum neuen Ortschaftsrat oder Gemeinderat zur Verfügung zu stellen, ging eine interessante und gelungene Veranstaltung zu Ende.

Viele Bürger äußerten anschließend, dass es aus ihrer Sicht dringend notwendig war, ihnen diese wichtigen Informationen zur kommenden Wahl zukommen zu lassen.

Text: Reinhard Vollmer/Hubert Segeritz, FBL-Fraktion

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

CDU-Fraktion blickt auf die hiesige Schullandschaft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

derzeit wird wieder viel auch mit Blick auf die Kommunalwahl diskutiert. Verankert in den Stadtteilen, sind wir als CDU aus voller Überzeugung zur Repräsentation aller Stadtteile in unserem Gemeinderat gestanden. Es macht eben schon was aus, ob ein gedeihliches Miteinander mit allen Stadtteilen besprochen wird oder ggfs. viele kleinere Stadtteile nicht mehr repräsentiert sind. Das haben wir auch stets betont. Wichtig wird sein, die Ortschaftsräte nun wirklich zu stärken. Dazu haben wir als CDU-Fraktion konkrete Anträge gestellt. Es geht um Eigenverantwortung, Stärkung der Ortschaftsräte und mehr Budgetfreiheiten. Die Ortschaftsräte leisten ideologiefreie Politik vor Ort. Wer demokratische Strukturen erhalten, ja gar ausbauen möchte, muss auch die Entscheidungsspielräume an die Zeit anpassen!

Einen Haushalt für 2024 werden wir in diesem Jahr noch nicht verabschieden. Ansonsten hätten wir an dieser Stelle auf den Haushaltsentwurf blicken und bereits erste Wegmarken erkennen und bewerten können. So harren wir der Dinge – wissend, dass die Herausforderungen nicht geringer, sondern größer werden. Wir haben hier zahlreiche Themen, die uns unter den Nägeln brennen. Ob und was auch politisch im Gemeinderat eine Mehrheit findet, wird sich zeigen. Wir halten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Bürger, natürlich auch im Newsletter auf dem Laufenden.

Ein aktuelles Thema ist für uns auch die Zukunft unserer Schullandschaft in Lauda-Königshofen. Die CDU-Fraktion betonte in der Rede zur Realschule in diesem Monat, dass wir prüfen müssen, inwiefern die Schullandschaft in Lauda-Königshofen, insbesondere der Gemeinschaftsschule, der Realschule und der Grundschule Lauda, räumlich nachhaltig ausgestaltet werden kann. Unsere Realschule ist ein wichtiger und gewichtiger Pfeiler in der Schullandschaft. Wir stehen uneingeschränkt zu unserem Gymnasium in Lauda. Es gibt im Stadtgebiet Schulgebäude, die unter ihren eigentlichen Möglichkeiten genutzt werden. Als Beispiel sei hier die Gemeinschaftsschule genannt, die mit ca. 180 Schülerinnen und Schülern weit unter den Schülerzahlen der anderen weiterführenden Schulen (Realschule ca. 450, Gymnasium

ca. 650) zurückbleibt. Außerdem verlangt das pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule einen hohen Raumbedarf bei vergleichsweise kleiner Klassengröße.

Die CDU-Fraktion möchte betonen, dass wir es als notwendig – aufgrund der finanziell schwierigen Zeiten – erachten, kreative und auch mutige Lösungsansätze zu suchen, bevor die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Lauda-Königshofen in allen Belangen über Jahrzehnte gebunden werden. Es ist einfach Fakt, dass die Herausforderungen in den kommenden Jahren enorm sind. Trotz aller Investitionen im Bereich Bildung sieht es die Fraktion aber als unerlässlich und unbedingt nötig an, auch andere wichtige, notwendige Investitionen in den Stadtteilen in Infrastruktur und Zukunft der Stadtteile nicht zu vernachlässigen. Alles andere fällt uns als Brocken vor die eigene Türe – denn eine Stadt muss vital und tatkräftig die Themen in der Breite vor Ort anpacken, damit auch die Akzeptanz durch die Bürgerschaft für die Entscheidungen von Verwaltung und Politik nicht verloren geht!

Am Jahresende ist es auch guter Brauch, DANKE zu sagen. Vielen Dank allen, die sich in vielen ehrenamtlichen Stunden für unser aller Gemeinwohl engagieren und einbringen – und damit das wertvollste geben, was wir haben: IHRE ZEIT. Ohne den enormen Einsatz und Ideenreichtum der vielen Ehrenamtlichen in unserer Stadt wäre unsere Kommune ärmer und kälter. Dafür von ganzem Herzen ein großes DANKESCHÖN!

Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie dem Bauhof. Als CDU-Fraktion sind wir auch künftig Ihr Ansprechpartner für kleine und große Anliegen. Wenn Sie sich gerne an unseren Fraktionsvorsitzenden Marco Hess oder persönlich an unsere Stadträte vor Ort.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten nun eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest 2023. Kommen Sie gut und gesund in das neue Jahr 2024!

Ihre Stadträte der CDU-Fraktion im Gemeinderat

Text: Frank Schönhöfer, CDU-Fraktion

Bürger-service



STADTBÜCHEREI LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Aktion Wunschbuch läuft noch

In der Stadtbücherei Lauda-Königshofen gibt es im November wieder die beliebte Aktion: „Wunschbuch“.

Das Team möchte damit den Bestand an Büchern, CDs und DVDs um besondere Titel bereichern, denn die Leser schätzen seit jeher das liebevoll gepflegte und aktuelle Sortiment. „Ab 2. November starten wir mit der Aktion Wunschbuch bei der unsere Leser wieder die Gelegenheit haben, uns Bücher zu spenden“, so Stadtbüchereileiterin Swantje Jas.

Gerade im Herbst gibt es wundervolle Neuerscheinungen in Hülle und Fülle. Die Frankfurter Buchmesse war erneut eine große Inspiration für die Mitarbeiterinnen der Bücherei. Sie haben viele Neuheiten entdeckt und mitgebracht. Und jetzt kommen die Besucher der Stadtbücherei ins Spiel: Mit der Aktion „Wunschbuch“ kann jeder die Arbeit der Stadtbücherei auf besondere Weise unterstützen.

Wie geht das? An und neben der Theke der Bücherei werden die „Wunschbücher“ auf einem Tisch präsentiert. Die Anschaffung dieser Titel liegt der Bücherei sehr am Herzen. Wenn man ein „Wunschbuch“ gefun-

den hat, welches man gerne der Bücherei spenden möchten, nimmt man es vom Tisch und bringt es zur Servicetheke. Um alles Weitere kümmern sich die Mitarbeiterinnen der Bücherei. Selbstverständlich haben Spender das Erstleserecht und werden – sofern gewünscht – im Buch als Spender erwähnt.

Die Aktion endet, wenn alle Titel einen Spender gefunden haben. Das Team der Stadtbücherei freut sich schon jetzt auf einen regen Zuspruch, sodass sich alle „Leserträume“ möglichst bald erfüllen!



Bürger-service



ZUSATZTERMINE IM DEZEMBER

Spannende Tour mit dem Nachtwächter

Kürzlich konnten interessierte Gäste mit Nachtwächter Martin Kollmar durch die dunklen Gassen der Lau-daer Altstadt streifen und dabei viel Geheimnisvolles und Verborgenes entdecken.

„Hört ihr Leut und lasst euch sagen“, mit diesen Worten ging der Nachtwächter früher durch die Stadt und verkündete gleichzeitig die jeweilige Uhrzeit bis spät in die Nacht. Letzteres ist heute nicht mehr nötig. In Zeiten von Armbanduhren und Handys sind diese Ansagen obsolet. Auch der Nachtwächter selbst hat seit vielen Jahren eigentlich ausgedient. Trotzdem hat sich Martin Kollmar intensiv mit der Stadtgeschichte befasst und vermittelt dieses Wissen bei seinen Führungen, die er als Nachtwächter verkleidet, zukünftig durchführt. Eine erste Pilot-Veranstaltung zu den Sehenswürdigkeiten in Lauda verlief äußerst erfolgreich. Egal ob Oberes Tor, die Reste der alten Stadtmauer, der Marienplatz oder der alte Friedhof, überall hatte Kollmar viel zu erzählen und selbst Einwohner der Stadt waren manchmal überrascht, welche Geschichten sich um einzelne Bauwerke ranken.

Aufgrund der sehr großen Nachfrage hat die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen zwei Zusatztermine am 1.

(schon ausverkauft) und 14. Dezember arrangiert, die über www.lauda-koenigshofen.de/veranstaltungskaender eingesehen und Restplätze via [Reservix](https://www.reservix.de) gebucht werden können. Wir freuen uns schon auf viele weitere spannende Führungen mit dem Nachtwächter!

Tipp: Wer für private Geburtstage, Firmenfeiern o. ä. ausgefallene Erlebnisse sucht, kann auch individuelle Termine für Gruppen buchen. Die Tourist-Info hilft hier gerne weiter.



BürgerService



LANGEWEILE AUSGESCHLOSSEN

Verlässliche Ferienbetreuung

Jedes Jahr stehen Eltern schulpflichtiger Kinder erneut vor der Herausforderung: Wie decke ich mit 6 Wochen Urlaub das Doppelte an Ferien ab?

Manch eine Familie nimmt getrennt voneinander Urlaub, doch sollte Urlaub nicht eigentlich auch Familienzeit sein, die im geschäftigen Alltag oft sowieso zu kurz kommt?

Um das zu ermöglichen, bietet die Stadt Lauda-Königshofen auch im Jahr 2024 wieder die verlässliche Ferienbetreuung an. Ziel der Initiative ist es zum einen, den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, zum anderen, den Kindern unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen, neue Freunde zu finden und viel Spaß zu haben. Hierfür lässt sich das Team des Familienzentrums wieder ein reichhaltiges Rahmenprogramm einfallen, damit die Ferienbetreuung zu einem Ort wird, an dem sich Kinder wohlfühlen und gerne kommen.

Angeboten wird die verlässliche Ferienbetreuung für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren mit einem bunten, qualitativ hochwertigen Programm in den Osterferien, in den Sommerferien von 25.07.-09.08. und 26.08.-06.09. sowie in den Herbstferien.

Die Aktionen, die im Rahmen der Verlässlichen Ferienbetreuung durchgeführt werden, könnten abwechslungsreicher nicht sein und lassen jede Menge Raum für Kreativität, Bewegung, Kulinarik, Natur und nicht zu vergessen: Spaß!

Die Betreuungszeit beginnt ab 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr und ist täglich oder wöchentlich buchbar, jedoch empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung, da die Plätze begrenzt und sehr begehrt sind. Der Kostenbeitrag in Höhe von 17,00 € pro Tag beinhaltet Betreuung, Aktionsprogramm und sogar ein Mittagessen mit Getränken.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare für die Verlässliche Ferienbetreuung befinden sich auf www.lauda-koenigshofen.de/ferienbetreuung.

BürgerService



MEHRGENERATIONENHAUS FAMILIENZENTRUM

Gelungene Kooperationsveranstaltung

Ein großer Erfolg war das Kränze binden in Kooperation mit der Gemeinschaftsschule in Lauda.

Vielen Dank allen Akteuren sagt das Mehrgenerationenhaus Familienzentrum, vor allem den ehrenamtlichen Helferinnen Tilly Bieber, Elisabeth Stolz, Fatemeh Haji und dem kommunalen Bauhof, der die Tannenwedel dazu beigetragen hat.

Schülerinnen und Schüler einer 6. Klasse haben für Kaffee und Kuchen gesorgt, sodass man neben der Arbeit auch mal ein paar Minuten miteinander entspannen konnte. Im Gegenzug dafür hat sich die Klassenkasse natürlich über ein paar zusätzliche Euro gefreut.

Und außerdem sind besondere Kunstwerke entstanden, die nun bei den Teilnehmern zu Hause die Vorweihnachtszeit in jedem Haus und jeder Wohnung verschönern werden.



Veranstungskalender

Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum

Niedrigschwellige Anlaufstelle, Knotenpunkt, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote. Öffentliches WLAN, mehrere Nimm- und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, ein offenes Ohr und vieles mehr.

Montag

09:30-12:30 Uhr Blickpunkt Auge bietet eine offene Sprechstunde an. Informationen unter 09343-7093023 oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

15:00-17:00 Uhr Tee- und Kaffeestunde mit Singen und Musizieren. **wöchentlich**, nicht an Feiertagen

15:00-17:00 Uhr 1x/Monat Informationsstunde des VdK- Ansprechpartnerin Wilma Schneider 09343-9890002
Nächster Termin 11.12.2023

Dienstag

10:00-12:00 Uhr Beratung für geflüchtete Menschen „Weg in Arbeit“ 1x/Monat vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. **Nächster Termin: 12.12.2023**

ab 18 Uhr 1x/Monat Tanzen. Treffpunkt ist im Klostergarten Gerlachsheim. Keine Anmeldung nötig. Unter Anleitung werden einfache bis mittelschwere Kreis- und Linientänze erlernt, dabei steht der Spaßfaktor im Vordergrund. Jeder, der sich gerne bewegt, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Tanzen ist Gehirntraining, nach dem Motto: „Tanzen ist, wenn die Füße denken, sie sind das Gehirn“. **Nächster Termin: 12.12.2023.**

Mittwoch

09:30-11:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 1-2,5 Jahre mit Voranmeldung unter 09343- 501-5951 oder familienzentrum@lauda-koenigshofen.de, **wöchentlich**, nicht an Feiertagen

10:00-11:00 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, **wöchentlich**, nicht an Feiertagen

11:00-16:00 Uhr trifft sich die Memory-Gruppe zum Kochen, Backen und zur kreativen Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an. Weitere Fragen? Frau Hildegard Schulze unter 09349-929524 zur Verfügung.

14:00-17:45 Uhr Energieberatung. Anmeldung bis zum letzten Montag vor Termin unter 09341-825813 oder energieagentur@main-tauber-kreis.de. **Nächster Termin: 06.12.2023**

13:45-17:00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pflegestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de. Ansprechpartnerin: Karin Löffler.
Nächster Termin: kein Termin im Dezember

ab 18.00 Uhr Skat- Schafkopfgemeinschaft, Ansprechpartner Werner Köhler, mgh@lauda-koenigshofen.de,
Termine: 13.12.23 und 27.12.23

18:00-19:00 Uhr Computersprechstunde „Hey Alter“ - nur unter voriger Anmeldung unter taubertal@heyalter.com möglich, **wöchentlich**, nicht an Feiertagen

Donnerstag

14:30-17:00 Uhr Spieletreff für Jung und Alt, **wöchentlich**, nicht an Feiertagen

18:00-20:00 Uhr Mieterberatung 1x/Monat. Bis auf Weiteres nicht im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum. Telefonische Terminvereinbarung unter 09342-22677 beim deutschen Mieterbund Main-Tauber e.V. unter Durchführung von Herrn Stößer

18:00-20:00 Uhr Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkhard Stoll. Anmeldung unter 09343-6275420. **Nächster Termin: wird noch bekanntgegeben**

Freitag

08:00-12:00 Uhr Blickpunkt Auge offene Sprechstunde: Tel. 09343-7093023 an oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

10:00-12:00 Uhr **Eltern-Kind-Gruppe**, nur mit Voranmeldung unter 09343-501-5951 oder familienzentrum@lauda-koenigshofen.de wöchentlich

NEU: Wir bieten einen „Offenen Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau an. Dienstags: 17:00-19:00 Uhr. Gemeinsam werden aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, sich im Sozialraum besser zurechtzufinden. Informationen und Anmeldung unter 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de oder fatima7_56@yahoo.com.

Aktuelle Informationen



FEUERWEHR IST GUT AUFGESTELLT

Versammlung aller Abteilungen

Nach acht Jahren fand endlich wieder eine Jahreshauptversammlung aller Abteilungen der Feuerwehr Lauda-Königshofen statt.

Gleichzeitig war es für Kommandant Christian Schulz die erste Versammlung als Hauptverantwortlicher. Eigentlich, so Schulz steht in der Satzung, dass man alle fünf Jahre eine Versammlung der Gesamtheit durchführen muss. Doch durch Corona kam das ganze Gefüge ins Hintertreffen, hinzu kam noch der Wechsel in der Führungsspitze von Jürgen Segeritz zu ihm. Doch die Versammlung sollte unbedingt noch 2023 stattfinden, war nicht nur der Wunsch von Christian Schulz. Sonst wäre noch mehr aufgelaufen, was man in einem normalen Gespräch und in einer normalen Sitzung abhandeln könnte.

Insgesamt 299 Mitglieder gibt es in den Abteilungen der Stadt Lauda-Königshofen, davon sind 13 Frauen. Zudem blickt man voller Stolz auf 128 Personen in der Kinder- und Jugendfeuerwehr, was für Schulz ein überdurchschnittlich guter Wert ist. 129 Kameraden und Kameradinnen sind mittlerweile in der Alterswehr, führte er aus. „Gemeinsam stellen wir eine großartige Gemeinschaft da“, lobte er den Einsatzwillen und die Einsatzbereitschaft der Männer und Frauen.

Schulz ging auch auf die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans ein, der in diesem Jahr fortgeschrieben wurde und ein Leitfaden für die Entwicklung der Wehr ist. Vor allem die Neubeschaffung einzelner Fahrzeuge ist darin aufgeführt, manche der bisher im Einsatz 21 befindlichen Fahrzeuge und Anhänger haben ihre normale Haltbarkeit schon überschritten. Auch einige Feuerwehrgerätehäuser müssen dringend modernisiert werden, richtete Schulz die Worte an die Vertreter der Politik, die aus allen Fraktionen stark an der Versammlung teilnahmen. Der Kommandant wies allerdings auch darauf hin, dass die Stadt Lauda-Königshofen in den letzten drei Jahren insgesamt vier neue Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von gut 678.000 Euro angeschafft hat.

Wie notwendig die Anschaffungen waren, verdeutlichten die Einsätze, die Christian Schulz für die vergangenen drei Jahre explizit hervorhob. Mehrere Flächenbrände machten den Einsatz des GW-L mit seinem Schlauchreservoir oder den Einsatz des HLF20 Katastrophenschutz schnell bezahlt. Waren es 2021, trotz aller Einschränkungen genau 98 Einsätze der Feuerwehr Lauda-Königshofen, steigerte man sich 2022 auf insgesamt 135 Einsätze. Und 2023 liegt man auch schon wieder bei 100 Einsätzen, obwohl das Jahr noch nicht beendet ist. Das seien enorme Belastun-

Aktuelle Informationen



gen für die Frauen und Männer der Abteilungen, die sich tags und nachts für ihre Mitmenschen engagieren. Als Beispiele nannte Kommandant Schulz den Flächenbrand in Königshofen, der fast auf den Wald übergegriffen hätte. Nur durch das beherzte Eingreifen der verschiedenen Abteilungen und eines Landwirts, der mit seinem Ackergerät Brandschneisen gefräst hatte, konnte Schlimmeres verhindert werden. Auch der Brand in einer Industrieanlage in Lauda wurde erwähnt, den solch ein Ereignis „erlebt man als Feuerwehrmann normalerweise nur einmal in seinem Leben“. Hier war Grauguss aus einem Schmelzofen ausgelaufen und drohte mit der großen Hitze die Nachbargebäude zu beschädigen. Dank der guten Einweisung des brandbeauftragten der Firma konnte schnell und effektiv gearbeitet und so ein größerer Schaden vermieden werden. Christian Schulz nannte noch weitere Beispiele, wie ein Einsatz bei der Feuerwehr abläuft, aber die meisten der Anwesenden waren jeweils dabei und nickten nur still.

Dafür gab es großes Lob von Kreisbrandmeister Andreas Geyer. Auch für ihn war es eine Premiere, denn noch nie war er bei einer Feuerwehrversammlung in Lauda-Königshofen gewesen. Er ging auf die Umrüstung auf Digitalfunk ein, die Ende dieses Jahres bei allen Wehren im Kreis abgeschlossen werden wird. Zudem lobte er die Einsatzbereitschaft während Corona, wo man einer der wenigen Landkreise in Baden-Württemberg zu jeder Zeit voll einsatzbereit war. Auch der Aufbau und der Unterhalt der regionalen Impfstützpunkte stand auf der Guthabenseite in Geyers Rede. Kritik gab es allerdings für die Landesregierung, die Ende dieses Jahres den Gleichwellenfunk einstellen will. Dieser wird aber für eine Übergangszeit noch benötigt. Der Trick dabei, die Landkreise können die Technik weiter nutzen, müssen aber dann für die Entsorgung der Anlagen selbst aufkommen. Ein Unding, fand Geyer. Positiv war wieder die Zusage des Landkreises Neuanschaffungen im Fahrzeugbereich zu bezuschussen, und zwar mit 25 Prozent der Landesförderung zusätzlich. Dies sei ein positives Zeichen. Geier ging auch auf die geänderte Zuständigkeit auf der Autobahn A81 ein, mittlerweile müssen auch Einheiten aus Lauda-Königshofen an Einsätzen teilnehmen.

In den Grußworten der Fraktionen im Stadtrat wurde allgemein deutlich, welch ein hohes Ansehen die Feuerwehrangehörigen haben. Und auch Bürgermeister Dr. Lukas Braun fand, dass „die Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger bei ihnen in guter Hand ist“. Er unterstrich, dass die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes für ihn und den Stadtrat eine hohe Priorität hat.

Das hörten die Frauen und Männer im Saal sehr gerne, auch weil ihnen Kommandant Schulz die Angst nahm, dass es kurzfristig zu Zusammenlegungen von Abteilungen kommen wird, wie es im Bedarfsplan vorgesehen ist. Er unterstrich das gute Vertrauensverhältnis mit dem Gemeinderat. „Die Stadt kann sich glücklich schätzen, dass sie so eine leistungsfähige Wehr hat“. In diesen Dank schloss Schulz auch die Nachwuchsarbeit ein, die von Stadtjugendwartin Bianca Klingert und ihren Helfern hervorragend organisiert ist. Mit dem Dank an die Abteilung Unterbalbach für die Ausrichtung des Abends ging man an die Ehrungen und Beförderungen heran, die in den letzten Jahren aufgelaufen waren.



Aktuelle Informationen



Ehrung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit silbernen Feuerwehrehrenzeichen:

Abt. Marbach:

- Steffen Ludwig
- Frank Ludwig
- Michael Hofmann
- Alexander Schmitt

Abt. Messelhausen:

- Conrad-Michel Hummel
- Alexander Kremer

Abt. Beckstein:

- Harald Bittler
- Andreas Erbacher
- Steffen Jung

Abt. Sachsenflur:

- André Zahner

Abt. Lauda:

- Raphael Weckesser
- Johannes Weckesser

Abt. Unterbalbach:

- Thomas Bieber
- Andreas Haas
- Steffen Schönleber

Löschgruppe Oberlauda:

- Rainer Ebert

Abt. Gerlachsheim:

- Timo Sack

Ehrung für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit goldenem Feuerwehrehrenzeichen:

Abt. Marbach:

- Hubert Dix
- Martin Fürst
- Berthold Schöffner
- Bernhard Stapf

Abt. Messelhausen:

- Herbert Endres
- Wolfgang Englert
- Hubert Geidl
- Christian Hofmann
- Burkhard Rausch

Abt. Heckfeld:

- Gerhard Both
- Bernhard Künzig
- Herbert Plasch
- Bernhard Sauer
- Roland Sauer
- Alfons Volkert
- Helmut Volkert
- Siegfried Weber

Abt. Sachsenflur:

- Elmar Schwarz

Abt. Oberbalbach:

- Rainer Schüler

Abt. Deubach:

- Klaus Dörr
- Franz Mezger
- Karl Renner

Abt. Unterbalbach:

- Josef Niedermayer

Abt. Gerlachsheim:

- Berthold Baumann
- Peter Melbert

Beförderungen:

Oberbrandmeister:

Gerhard Göbel, Abt. Königshofen
Thomas Bieber, Abt. Unterbalbach

Hauptlöschmeister:

Marcel Hellinger Abt. Heckfeld

Oberlöschmeister:

Bernhard Künzig Abt. Heckfeld
Michael Hofmann Abt. Marbach

Ernennung:

Christoph Renner, Abt. Lauda
zum Leiter der Führungsgruppe

Verabschiedungen aus den Ämtern der Abteilungskommandanten / Stellv. Abteilungskommandanten:

Klaus Jockel, ehem. Abteilungskommandant Abt. Lauda
Kurt Breitenstein, ehem. Abteilungskommandant der ehemaligen Abteilung Oberlauda
Bianca Klingert, ehem. Ateilungskommandantin Abt. Gerlachsheim
Markus Zorn, ehem. Stellv. Abteilungskommandant Gerlachsheim
Thorsten Braun, ehem. Abteilungskommandant Beckstein

Verabschiedung

Jürgen Segeritz als hauptamtlicher Kommandant der Feuerwehr Lauda-Königshofen

Aktuelle Informationen



Weihnachtszauber
16:30 - 21:00

bei der
Feuerwehr-UBB

Bratwurst
Getränke
warm und
kalt

22. Dez

Veranstaltungskalender



Weihnachts
ZAUBER

01.12. - 23.12.23
täglich ab 17.00 Uhr

Wir zaubern ein
Lächeln ins Gesicht!

Beauty Lounge KINGKONG BECKSTEINER Lauda-Königshofen
Die Weinstadt im Taubertal



Jeden Tag im Advent eine Überraschung: „Weihnachtszauber“ auf dem Marktplatz in Lauda

Gemeinsam Gutes tun – der Weihnachtsmarkt mit viel Herz“ – unter diesem Motto steht der diesjährige Weihnachtszauber im Herzen von Lauda. Umrahmt von einem umfangreichen Programm unter Beteiligung örtlicher Vereine und Akteure, wird sich der Laudaer Marktplatz vom 1. bis 23. Dezember (täglich ab 17 Uhr) in eine einzigartige Winterlandschaft aus Weihnachtsbäumen, Lichtern und Hütten verwandeln.

Neben Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Pfarrer Stefan Märkl, die jeweils Geschichten auf der Bühne vorlesen werden, gibt es viele weitere Auftritte bekannter Künstler aus der Region, wie Anna Wirsching, Padi Bartmann, dem Kirchenchor Oberlaua oder der Parforcehorn Gruppe, um nur einige zu nennen. „Wir wollen ein bisschen Weihnachtsfeeling vermitteln, Gemütlichkeit für alle, für Jung und Alt“, lädt Beatrix Wendt vom Veranstaltungsteam die Menschen aus Nah und fern ein, ein paar gemütliche Stunden in Lauda-Königshofen zu verbringen.

In diesem Jahr kann der Weihnachtszauber erstmals auf dem Marktplatz stattfinden.

Als besonderes Highlight wird es in diesem Jahr am 1. und 18. Dezember einen kostenfreien Shuttleservice vom Omnibusunternehmen Nitschke angeboten. Die genaue Fahrtroute ist wie folgt:

- 16.20 Uhr: Lauda, Busbahnhof
- 16.25 Uhr: Badstraße, Fahrschule Bartel
- 16.30 Uhr: Lotte-Gerok-Haus
- 16.35 Uhr: Julius-Echter-Straße 69
- 16.40 Uhr: Julius-Echter-Straße 43
- 16.45 Uhr: Julius-Echter-Straße 9
- 16.50 Uhr: Im Ramstal
- 16.55 Uhr: Oberes Tor

Die Rückfahrten beginnen in umgekehrter Reihenfolge ab 19 Uhr.

Kulinarisch darf man sich wieder auf eine leckere Verköstigung mit gegrillten Spezialitäten sowie Glühwein von den Becksteiner Winzern freuen. Der Erlös des Winterzaubers kommt Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Region zugute, denn verdienen möchte an diesem etwas anderen Weihnachtszauber keiner etwas. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich, damit der Weihnachtszauber auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg wird. Unterstützung erhielt das Organisationsteam um Beatrix Wendt u.a. von den Becksteiner Winzern, dem Heimat- und Kulturverein Lauda, dem Kunstkreis Lauda, der Werbefabrik King Kong und weiteren Ehreamtlichen. Und am Ende entscheiden die leuchtenden Kinderaugen, wie schön alles geworden ist.

Lassen auch Sie sich verzaubern von dem Wintermärchen auf dem Marktplatz in Lauda, laden die Veranstalter die Bevölkerung aus nah und fern ein und freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch!

Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wo?
01.-23.12.	Weihnachtszauber	Marktplatz, Lauda
01.12.	Buchvorstellung	Rathausaal, Lauda
02.12.	Bauernmarkt	Verkehrsübungsplatz, Königshofen
02.12.	Adventslohmarkt	Buchlerhaus, Gerlachsheim
02.12.	Christbaumfest	Balbachhalle, Unterbalbach
02.12./09.12.	Weinerlebnisführung	Weingut Benz, Beckstein
02.12.	Gooden im Lichterglanz	Gooden, Königshofen
03.12./10.12.	Kunstschau	Galerie "das auge", Lauda
03.12./08.12.	Kolpinggedenktag	Pfarrzentrum, Unterbalbach
08./15.12.	Glühwein im Hof	Weingut Sack, Lauda
08.12.	Rocken für die gute Sache	Rathausaal, Lauda
09.12.	Konzert zur Adventszeit	Pfarrkirche, Gerlachsheim
10.12.	Adventsmarkt	Pfarrhof, Oberbalbach
10.12.	Adventskonzert	Pfarrkirche, Messelhausen
12.12.	Reparatur-Café	Korngasse, Lauda
14.12.	Nachwächterführung	Marktplatz, Lauda
16.12./17.12.	Advent im Pfarrhof	Festhalle, Gerlachsheim
17.12.	Benefizkonzert Anna & Friends	Kath. Kirche, Unterbalbach
30.12.	Weinprobe to go	Winzerhof Strebel, Beckstein

► Weitere Hinweise zu Veranstaltungen

Mobile Jugendarbeit Lauda-Königshofen

Jeden Mittwoch offener Treff von 15.30 bis 18 Uhr im Jugendtreff in der Maierstraße 1

- Fr., 1. Dezember: Kicker-Turnier (13 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- Fr., 8. Dezember: Baumschmuck basteln (bitte vorher anmelden, 13 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- Fr., 15. Dezember: Baumschmuck bemalen/verzieren (13 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- Fr., 22. Dezember: Spielenachmittag (13 bis 17 Uhr), Jugendtreff

Bei Fragen wendet euch gerne an: Anja Menig, Tel. 0171 6247 992, E-Mail: anja.menig@caritas-tauberkreis.de



Ärzte im Dezember in Urlaub

Dr. Otto Speth
27.12.-29.12.

Gunter Hemmrich
27.12.-29.12.

Dr. Winfried Söhner
27.12.-29.12.

Gabriele und Martin Breiter
27.12.-29.12.

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen
Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de
Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)

Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter,
Dieter Göbel, Adobe Stock

Der nächste Newsletter erscheint Ende Dezember.